

Verbundkatalog Kalliope

Rüb, Otto Heinz
Bonn, 1948-09-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

OTTO HEINZ RÜB

Direktor der »Literarischen Bühne«

MIL. GOV. INF. CONTR. LIC. NR. 1392

Herrn

Waldemar Bonsels

DIREKTION:

MÜNCHEN 27

Holbeinstraße 16, Telefon 43 027

SUBDIREKTIONEN: BONN a./RH.

Rittershausstraße 33, Telefon 31 67

GÖTTINGEN

Reinhäuser Landstraße 34 a

PRIVAT:

MÜNCHEN 27

Geibelstraße 10-14, Tel. 43 361

AMBACH am/Starnberger See

Bonn, den 27.9.48.

OHR/BB/Schr.A.

Lieber Herr Bonsels!

Es ist an der Zeit, daß ich Ihnen vom vorläufigen Ergebnis unserer Bemühungen um Ihren "Vater" berichte. So ganz mit Leeren Händen kommen wir nicht: die französische Zonen-Wochenzeitung "Der Schlüssel" (ein Pendant zum Rheinischen Merkur) hat angenommen. Bei zahlreichen weiteren Blättern liegt das Manuskript noch zur Prüfung vor.

Einigermaßen erschütternd ist die Liste der Redaktionen, die den Abdruck abgelehnt hat, ^{Bonn}Frankfurter Hefte, Die Zeit, Die Gegenwart, Rheinischer Merkur, Der Erste, Hamburger Akademische Rundschau, Nordwestdeutsche Hefte, Neues Europa, Die Wandlung, Sonntagsblatt, Deutsche Beiträge, Echo der Woche, Schwarzwälder Post, Der Standpunkt, Basler National-Zeitung. Ist es nun Mangel an Mut bei den Herren Lizenzträgern oder ist ein geheimer Verleumdungsfeldzug gegen Sie im Gange, wie ich gelegentlich ihn zu bemerken glaube? Interessehalber lege ich Ihnen einen Ausschnitt aus der "Welt" bei, in dem Martin Beheim-Schwarzbach glaubt, von unerhört hoher Warte aus einige Worte über unsere repräsentativsten Dichter gelassen aussprechen zu müssen.

Schließlich noch eine Notiz über Herrn Blum.

Über weitere Annahmen werde ich Sie jeweils unterrichten. Mein FD ist laufend bemüht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

